

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	15
I. EINFÜHRUNG	
1. Das deutschsprachige Exil in Brasilien	19
2. Zum Forschungsstand	61
3. Gliederung	67
II. „WIR LEBTEN IN ZWEI VERSCHIEDENEN WELTEN.“ – FÜNF LEBENSWEGE IM BRASILIANISCHEN EXIL	
1. Alfredo Gartenberg – literarisch ambitionierter Anwalt und Verfechter der jüdischen Belange	73
2. Martha Brill – engagierte Publizistin und literarische Chronistin des Exils ...	78
3. Hugo Simon – Kunst liebender Bankier und Seidenraupen züchtender Autor	93
4. Richard Katz – Weltreisender und Brasilianer des Herzens	122
5. Ernst Feder – „ein standhafter Liberaler“ und Kulturvermittler zwischen den Kontinenten	148
ERSTER EXKURS: „VON DER UNZERSTÖRBARKEIT DES ICHS“ – DAS AUTOBIOGRAPHISCHE ELEMENT IN DER EXILLITERATUR UND DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN FAKTEN UND FIKTION	
1. Die Plots der ausgewählten Werke	179
1.1 Alfredo Gartenbergs <i>O J vermelho</i>	179
1.2 Martha Brills <i>Der Schmelztiegel</i>	181
1.3 Hugo Simons <i>Seidenraupen</i>	183
1.4 Richard Katz' Brasilienbücher	185
1.5 Ernst Feders „Brasilianisches Tagebuch“	188
2. Das autobiographische Element in der Exilliteratur	190
3. Das Verhältnis zwischen Fakten und Fiktion	194
III. „DAS PARADIES IST ÜBERALL VERLOREN.“ – DIE DARSTELLUNG DER NATUR BRASILIENS	
1. Die Vision des Paradieses als traditionelles Bild der brasilianischen Natur ...	199
2. Die Darstellung der Natur Brasiliens	220
2.1 Brasilien als „Wunderland“ in Hugo Simons <i>Seidenraupen</i>	220

2.2	Brasilien als Hölle in Alfredo Gartenbergs <i>O J vermelho</i>	228
2.3	Brasilien als trostspendender und großherziger Garten Eden in Martha Brills <i>Der Schmelztiegel</i>	233
2.4	Brasilien als Paradies mit Licht- und Schattenseiten in Richard Katz' Brasilienbüchern	239
2.5	Brasilien als schöne Umgebung, aber nicht adäquater Ersatz für die europäische Heimat in Ernst Feders „Brasilianischem Tagebuch“	248
2.6	Zwischen paradiesischem Reichtum und der harten Realität der Armut – Die brasilianische Natur in Werken von Wolfgang Hoffmann-Harnisch, Paul Frischauer, Frank Arnau und Karl Lustig-Prean	248
IV. „EINE ZUKUNFT IST EUCH GEGEBEN WIE KAUM EINER NATION DIESER WELT.“ – DIE THEMATISIERUNG DES ZUKUNFTSPOTENTIALS VON BRASILIEN		
1.	Die Verheißung einer großen Zukunft als Element des brasilianischen Gründungsmythos	257
2.	Die Thematisierung des Zukunftspotentials von Brasilien	261
2.1	Brasilien als ausweg- und zukunftslose Sackgasse in Alfredo Gartenbergs <i>O J vermelho</i>	261
2.2	Brasilien und Südamerika als aufsteigender und aus den Fehlern Europas lernender Weltteil in Martha Brills <i>Der Schmelztiegel</i>	263
2.3	Brasilien als Alternative zu Europa und zukunftssträchtiges landwirtschaftliches Siedlungsgebiet in Hugo Simons <i>Seidenraupen</i> ...	264
2.4	Brasilien als aufstrebendes Land der Zukunft in Richard Katz' Brasilienbüchern	266
2.5	Zwischen Wirtschaftsgröße und Schlüsselnation im internationalen Kreis – Die Zukunftsträchtigkeit Brasiliens in den Werken von Wolfgang Hoffmann-Harnisch, Frank Arnau, Karl Lustig-Prean und Paul Frischauer	270
V. „DAS GEFÜHL ALS MAß DER DINGE BEWAHRT ZU HABEN, IST ETWAS WESENTLICH BRASILIANISCHES.“ – DIE CHARAKTERISIERUNG DER BRASILIANER		
1.	Die Mitwirkung der brasilianischen Intellektuellen an der Nationalisierungskampagne des <i>Estado Novo</i>	275
2.	Sérgio Buarque de Holandas Definition des Brasilianers als herzlichen Menschen in seinem Klassiker <i>Raízes do Brasil</i>	281
3.	Die Charakterisierung der Brasilianer	294
3.1	Die <i>cordialidade</i> als eigennützige Hilfsbereitschaft in Alfredo Gartenbergs <i>O J vermelho</i>	294

3.2 Die <i>cordialidade</i> als Hoffnung vermittelnde Kameradschaft in Martha Brills <i>Der Schmelzriegel</i>	300
3.3 Die <i>cordialidade</i> als selbstlose Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft in Hugo Simons <i>Seidenraupen</i>	302
3.4 Die <i>cordialidade</i> als gefühlbetonte, sowohl Geduld als auch Wut umfassende Eigenschaft in Richard Katz' Brasilienbüchern	306
3.5 Empfindlichkeit, Unzuverlässigkeit und Nepotismus – Ernst Feders Erfahrungen mit den Kehrseiten der <i>cordialidade</i>	312
3.6 Zwischen nachzueiferndem Vorbild und inhaltsleerer Formelhaftigkeit – Die Darstellung der <i>cordialidade</i> in den Werken von Wolfgang Hoffmann-Harnisch, Frank Arnau und Karl Lustig-Prean	318
VI. „DIESER RASSENFRIEDE IST DOCH ETWAS SELTSAMES.“ – DIE FRAGE DER BRASILIANISCHEN „RASSENDEMOKRATIE“ IN DEN WERKEN DER EXILANTEN	
1. Die Rolle des Mythos der „Rassendemokratie“ und der Ideologie des <i>branqueamento</i> in der Politik des <i>Estado Novo</i>	327
2. Gilberto Freyres Definition der „Rassendemokratie“ in seinem Klassiker <i>Casa-grande & senzala</i>	344
3. Die Frage der brasilianischen „Rassendemokratie“ in den Werken der Exilanten	356
3.1 Die brasilianische „Rassendemokratie“ als Folge der Einwanderernation in Alfredo Gartenbergs <i>O J vermelho</i>	356
3.2 Die „Rassendemokratie“ als „neues Lebensgefühl“ und „Lehre Brasiliens“ in Martha Brills <i>Der Schmelzriegel</i>	359
3.3 Der Mythos einer „humanen“ Sklaverei und die vermeindliche Unmündigkeit der Farbigen – die Sicht der europäischen Reisenden des 19. Jahrhunderts in Hugo Simons <i>Seidenraupen</i>	366
3.4 Anschreiben gegen das hartnäckige Vorurteil einer „rassischen Minderwertigkeit“ – die brasilianische „Rassendemokratie“ im Licht von Richard Katz' Erfahrung als Opfer der nationalsozialistischen „Rassenpolitik“	369
3.5 Diskriminierung auf unterschiedlichem Niveau – die brasilianische „Rassendemokratie“ im Vergleich zu den USA in Ernst Feders „Brasilianischem Tagebuch“	380
3.6 Eine sich selber lösende „Negerfrage“ und andere Widersprüchlichkeiten – die auf die nationalsozialistische „Rassenpolitik“ ausgerichtete Erläuterung der brasilianischen „Rassendemokratie“ in Wolfgang Hoffmann-Harnischs <i>Brasilien</i>	388

3.7 Die „Rassendemokratie“ als eine die brasilianische Nation einigende Kraft – die Ideologie des <i>Estado Novo</i> in Paul Frischauers Auftragsbiographie	391
3.8 Gefangen in der eurozentrischen Sicht – Frank Arnaus Auseinandersetzung mit der Frage der „Rassendemokratie“ und dem afrikanischen Erbe in Brasilien	392
3.9 Die im Entstehen begriffene brasilianische „soziale Demokratie“ als Vorbild in den Arbeiten von Karl Lustig-Prean	394
VII. „BRASILIEN IST EIN DIKTATURSTAAT. DIKTATOR IST GETÚLIO VARGAS.“ – DIE AUSEINANDERSETZUNG DER EXILANTEN MIT GETÚLIO VARGAS UND DESSEN REGIME	
1. Die wichtigsten Grundzüge der Politik im <i>Estado Novo</i>	399
2. Die Auseinandersetzung der Exilanten mit Getúlio Vargas und dessen Regime	427
2.1 Das Vargas-Regime als erneuernde Kraft für Brasilien in Wolfgang Hoffmann-Harnischs <i>Brasilien</i>	429
2.2 Brasilianische Politik als Nebensache in Martha Brills <i>Der Schmelztiegel</i>	434
2.3 Zwischen Dankbarkeit und Kritik an den Vorschriften bezüglich der <i>súditos do eixo</i> und der Nationalisierungskampagne – Das Vargas-Regime in Richard Katz' Brasilienbüchern	438
2.4 Brasilien als Land der verschlossenen Türen – Alfredo Gartenbergs einziger Verweis auf die Politik des Vargas-Regimes	444
2.5 Das Leben als Exilant und vermeintlicher <i>súdito do eixo</i> einerseits und die Konfrontation mit dem Mythos Vargas andererseits – das Vargas-Regime in Ernst Feders „Brasilianischem Tagebuch“	447
2.6 Getúlio Vargas als „Miniaturdiktator eines Riesenreiches“ – Frank Arnaus und Karl Lustig-Preans kritische Bewertungen aus der Rückschau	459
2.7 Zur Festigung des Mythos Vargas in Brasilien und Verbreitung des „richtigen“ Bildes des Präsidenten in der Welt – Paul Frischauers Auftragsbiographie <i>Presidente Vargas</i>	467
ZWEITER EXKURS: „NA UNDÉCIMA HORA“ – DIE GESCHICHTE DER FLÜCHTLINGE DES NATIONALSOZIALISMUS UND DER ZWEITE WELTKRIEG IN MOACYR SCLIARS NOVELLEN <i>MAX E OS FELINOS</i> UND <i>A GUERRA NO BOM FIM</i>	
1. Nationalsozialisten in den Tropen	477
2. Krieg im brasilianischen Shtetl	494

VIII. „ETWAS NIEDERDRÜCKENDES GING [...] VON DIESEM JÄHEN ABSCHIED AUS.“ – DER EINFLUSS VON STEFAN ZWEIGS WIRKEN UND TOD IN BRASILIEN AUF DIE ÜBRIGEN EXILANTEN UND DEREN WERKE	
1. „Tod im Paradies“ – Stefan Zweigs tragischer Selbstmord im brasilianischen Exil	505
2. Der Einfluss von Stefan Zweigs Wirken und Tod in Brasilien auf die übrigen Exilanten und deren Werke	511
2.1 Ernst Feder – der Chronist des Lebens und Todes von Stefan Zweig in Brasilien	512
2.2 Richard Katz – der harsche Kritiker der oberflächlichen Brasiliendarstellung	518
2.3 Hugo Simon – der Zeuge des mit dem verlorenen Ersten Weltkrieg begonnenen Leidensweges einer ganzen Generation	521
2.4 Alfredo Gartenberg – der Erzähler des Exils als eines nicht zu bewältigenden Schicksalsschlags	524
SCHLUSSBETRACHTUNG	527
LITERATURVERZEICHNIS	539
BILDNACHWEIS	579
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER WICHTIGSTEN WERKE	581
PERSONENREGISTER	583
SACH- UND ORTSREGISTER	591